

## 75% LAG-Förderquote für „Nationalpark-Service-Station“

### Neuhütten beauftragt Umrüstung der Straßenbeleuchtung und Dorferneuerungskonzept

Mit einem ganzen Bündel an Einzelmaßnahmen hatte sich der Ortsgemeinderat Neuhütten in seiner ersten Sitzung nach der Sommerpause zu beschäftigen. Neben der Behandlung der oben genannten Themen wurde eine ehrenamtliche Dorfbegleiterin gewählt und dem Rat der seit 1. August im Amt befindliche neue Jugendpfleger der Verbandsgemeinde vorgestellt.

Viel zu berichten hatte Ortsbürgermeister Peter Kretz über verschiedene Aktionen der vergangenen Wochen, veranstaltet von der AG „Bürgerbüro“, dem Verein „Dorf und Kirche im Nationalpark“ und über die Ergebnisse der LAG-Versammlung Anfang Juli. Bei letzterer erhielt der Projektsteckbrief „Nationalpark-Service-Station“ der Ortsgemeinde eine Förderquote von 75%. Das Projekt, das mit ca. 300.000€ veranschlagt ist, kann, so Kretz, von der Gemeinde mit maximal 10% bezuschusst werden. Mehr sei im „klammen“ Haushalt nicht möglich. Gott sei Dank habe sich das Land bereit erklärt die restlichen 15% aufzubringen. So könne jetzt der förmliche Projektantrag gestellt werden.

Der „Wegeplan“ im Nationalpark wurde anlässlich einer Besprechung am 10. August im Nationalparkamt in Birkenfeld thematisiert.

Es wurden dort Grundsätze festgelegt, nach denen die vorhandenen Wege strukturiert, zurückgebaut oder der Natur überlassen werden. Danach sind öffentliche Straßen in ihrem Bestand nicht berührt. Ein Grundgerüst an Wegen für Versorgung (Trinkwasser, Telekommunikation, etc.) und Noteinsätze bleibt bestehen. Das Konzept wird gemeinsam mit den Betroffenen erarbeitet. Hausaufgabe für Neuhütten, so Kretz, wird es sein, bis zur nächsten Sitzung am 26. September wichtige Pfade zu identifizieren, die im Interesse der Gemeinde erhalten werden sollen. In diesem Zusam-

menhang stellte Ratsmitglied Hermann-Josef Bier den Antrag, das Konzept zu nutzen, um einen offiziellen Wanderweg - teilweise parallel zur K 102 - zwischen Neuhütten und Muhl und weitere Wege zur Anbindung anderer Nachbargemeinden anzulegen.

#### Straßenbeleuchtung

Vorbehaltlich der Stellungnahme der Fachabteilung der VG-Verwaltung, die für die Sitzung zwar angemahnt war aber noch nicht vorlag, beschloss der Rat einstimmig, das von Herrn Mathias Wagner von der Westnetz GmbH vorgestellte Konzept umzusetzen. Danach werden 113 Lampen auf LED umgestellt. Nach derzeitiger Erfahrung

*Fortsetzung auf Seite 3*

*Fortsetzung von Seite 1*

#### 75 % LAG ...

haben diese eine Brenndauer von mindestens 100.000 Betriebsstunden. Für die Gemeinde verbleiben nach den Zuschüssen der Firma INNOGY Investitionskosten von knapp 60.000 €. Diese haben sich aufgrund der Einsparungen bei den Stromkosten nach derzeitigem Stand in 10,5 Jahren amortisiert. Darüber hinaus gewährt der Hersteller eine achtjährige Garantie, ein nötiger Ersatz auf Grund von Defekten ist also in dieser Zeit abgedeckt.

#### Dorfbegleiterin

Die Gemeinden Neuhütten und Züsch implementieren zur Stärkung der „Dorfentwicklung im Rahmen des demographischen Wandels“ und zur Unterstützung der Vereine

und Gemeinschaften zunächst für die kommenden drei Jahre das Ehrenamt einer/s „Dorfbegleiter(in)“. Die Stiftung „Zukunft in Trier-Saarburg“ hatte im Vorfeld einen Gesamtzuschuss von 10.800 € zur Deckung der Kosten zugesagt. Nach Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde in diesem Punkt wurde die einzige Bewerberin auf diese Ehrenamtsstelle, Frau Alexandra Thömmes, einstimmig gewählt. Sie wird in Kürze offiziell vorgestellt und bestellt.

#### Weitere Beschlüsse und Informationen

Noch in diesem Jahr wird im Kindergarten die schadhafte Dacheindeckung des Altbaus und die Fassade saniert, sowie ein neuer Blitzschutz montiert. Die Gesamtkosten von 38.200€ will der Kreis mit 28% bezuschussen. Darüber

hinaus musste ein Gruppenraum zur Vermeidung von Schimmelbildung gedämmt werden (Kosten 3.258 €, Kreiszuschuss 912 €).

Die Besprechung zur Ausweisung eines Sanierungsgebietes im Ortsteil Muhl wurde auf den 13. September verschoben.

Eine Spende von Markus Linn in Höhe von 1.000 € wurde angenommen. Sie dient der Unterstützung der Aktionen „Aktiv in Neuhütten“.

Dem kürzlich unterzeichneten Kooperationsvertrag zwischen der Ortsgemeinde, der „Kirche im Nationalpark“ und dem Nationalparkamt stimmte der Rat einstimmig zu. Der Vertrag wird jährlich evaluiert und kann nur in gegenseitigem Einvernehmen aufgehoben werden.

*(BäR)*